Coop Satrap

Gebrauchsanleitung
mode d'emploi
istruzioni per l'uso

Waschmaschine
Machine à laver
Lavabiancheria

Satrap - 900/24

Sehr geehrter Kunde

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihrer Waschmaschine und danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie der Marke SATRAP entgegengebracht haben. Damit Sie Ihr Gerät möglichst bald benützen können, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

1. Vergewissern Sie sich anhand der nachstehenden Vorschriften, ob sämtliche sanitären und elektrischen Installationen anschlussfertig vorbereitet sind.
2. Wenn ja, senden Sie die voradressierte Postkarte an unsere Abteilung Coop Service. Vergessen Sie nicht, Adresse und Maschinentyp zu notieren und wenn immer möglich, Ihre Telefonnummer anzugeben!
3. Die zuständige Servicestelle wird sich so bald wie möglich mit Ihnen in Verbindung setzen, um Datum und Zeit der Installationskontrolle zu vereinbaren. Denken Sie bitte daran, dass die Maschine nur durch den Monteur des Coop Service in Betrieb genommen werden darf.

Die Installationskontrolle sowie die Instruktion sind kostenlos und erfolgen anhand der untenstehenden Kontrollvorschriften. Wir empfehlen Ihnen, die Bedienungsanleitung und die Waschtafel bereits vor dem Besuch des Monteurs durchzulesen; die Instruktion wird Ihnen dadurch wesentlich erleichtert.
Wir sind überzeugt, dass Ihnen die SATRAP-Waschmaschine gute Dienste leisten wird und verbleiben

mit freundlichen Grüssen

COOP SCHWEIZ
Elektroapparate

Kontrollvorschriften

Der Monteur muss folgende Arbeiten vornehmen:

A. Installationskontrolle

1. Maschine innerhalb der Wohnung auspacken, auf Transportschäden kontrollieren und an den gewünschten Ort stellen.
2. Transportsicherung entfernen und dem Kunden für einen eventuellen Domizilwechsel zur Aufbewahrung übergeben.
3. Zuleitungskabel (220 V oder 380 V) anschliessen.
4. Spannung und Widerstand zwischen Gehäuse und Wasserleitung messen.
5. Mitgelieferten Zulaufschlauch anschliessen.
6. Ablaufschlauch einhängen und fixieren.
7. Heizleistung mit Amperemeter messen.
8. Garantieschein ausfüllen.
9. Servicerapport erstellen, enthaltend:
   - Name, Vorname und genaue Adresse des Kunden
   - Gerätetyp/Geräte-Nr.
   - Arbeitsbeschrieb
   - Zeitaufwand
   - Datum der Installationskontrolle
   - Unterschrift des Kunden

Zusätzliches Elektro- und Sanitärmaterial (Stecker, Verlängerungen, Reduzierventile, Nito-Kupplungen, usw.) sowie die zur Montage benötigte Arbeitszeit und eventuelle Anpassungsarbeiten gehen zu Lasten des Käufers und sind mit separatem Rapport direkt zu verrechnen. Bevor solche Arbeiten vorgenommen werden, ist dem Kunden vom Monteur ein Kostenvoranschlag zu unterbreiten.

B. Instruktion über Bedienung und Wartung

1. Allgemeine Bedienung der Maschine
2. Waschprogramme anhand der Waschtabelle erklären.

Zeitaufwand für Installationskontrolle und Instruktion 1 Stunde; weitergehende Dienstleistungen sind zu bezahlen. Der Monteur orientiert Sie über Kosten.

Konsumenteninformation
Warendeklaration
Waschvollautomaten
Satrap - 900/24 Art. Nr. 191732

1. Daten über Aufstellung und Anschlüsse	
Breite/Tiefe/Höhe cm	60/57/85
Gewicht kg	70
Aufstellungsart	frei aufstellbar
Elektrischer Anschluss: Anschlussspannungen, Anschlusswerte, Absicherung	380-400V/3,2kW 10A/ 3P + N + E 380-400V/3,2kW/16A/ 2P + N + E 220-230V 2,2kW/10A/ P + N + E
Umschaltmöglichkeit	ja
Anschlussart	Kabel ohne Stecker
Wasseranschluss	kalt ¾" G, 1,5 m Kunststoff - Hochdruckschlauch
Wasserdruck	1-8 bar
Wasserablauf	1,2 m Schlauch mit Krümmer

2. Gerätedaten:	
Einfüllöffnung	vorn, 24 cm ∅
Trommelinhalt	42 Liter
Fassungsvermögen	4,5 kg
Schleuderdrehzahl	900 U/min
Anz. Waschprogramme	11 Hauptprogr. + 2 Zusatzprogr.
Normal-Programm 60°C mit Vorwaschen	
Dauer	95 Min.
Energieverbrauch	1,6 kWh
Wasserverbrauch	98 Liter
Waschprogramme	Baumwolle, Leinen Synthetiks, Feinwäsche, Wolle
Temperatursteuerung	ja, mit Temperaturwähler
Wässerüberlaufsicherung	ja
Waschmitteleinspülung	vorne, 3 Fach, Pulver u. flüssig
Programmsteuerung	ja, mit Programmwähler
Material aussen: Front- und Seitenwände Abdeckung	verz. Stahlblech lackiert Kunststoff
Material innen: Trommel Bottich	 Cr Ni Stahl Cr Ni Stahl

3. Zubehör (Lieferumfang)	
Im Preis inbegriffen	Installationskontrolle und Bedienungs-Instruktion, Zuleitungskabel m. Stecker, Wasser-zulauf- und Wasser-ablaufschlauch
Im Preis nicht inbegriffen	Bauseitige Installationen wie Wasserabflussrohr, Wasserzuleitung, Elektroanschluss usw.

4. Allgemeine Angaben	
Herkunft	Italien
Garantie	2 Jahre Vollgarantie
Service durch	COOP SERVICE
Bedienungs- und Installationsanleitung	deutsch/französich/ italienisch

INHALT

Wichtige Hinweise . . . . . Seite 5

Installation . . . . . Seite 6

Transportsicherung . . . . . Seite 6- 7
Installation u. Anschluß . . . . . Seite 7- 9

Gebrauch . . . . . Seite 10

Die Bedienungsblende . . . . . Seite 10
Programmkarte . . . . . Seite 10
Symbole und Bedienungselemente . . . . . Seite 11
Waschprogramme . . . . . Seite 12-13
Was Sie in der Reihenfolge tun sollten . . . . . Seite 14-15

Tips zum Waschen . . . . . Seite 16

Wäsche, Temperatur u. Waschmittel . . . . . Seite 16-17
Internationale Pflegekennzeichen . . . . . Seite 18

Wartung . . . . . Seite 19

Außenwände . . . . . Seite 19
Waschmittelbehälter . . . . . Seite 19
Flusensieb . . . . . Seite 19
Filterchen am Wasserzulauf . . . . . Seite 20

Einfache Funktionsstörungen . . . . . Seite 21

Kundendienststellen . . . . . Seite 64

TECHNISCHE ANGABEN

ABMESSUNGEN	Höhe	85 cm
	Breite	60 cm
	Tiefe	57 cm
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS:		
Anschlussspannungen,		220-230 V / 380-400 V 3N / 380-400 V 2N
Anschlusswerte		2200 W / 3250 W / 3250 W
Absicherung		10 A / 10 A / 16 A
WASSERDRUCKWERTE	mindestens	10 N/cm² (1 bar)
	höchstens	80 N/cm² (8 bar)
MAXIMALES FASSUNGSVERMÖGEN	Baumwolle	4,5 kg
	Synthetics	2 kg
	Wolle	1 kg
SCHLEUDERDREHZAHL		900 pro min

WICHTIGE HINWEISE

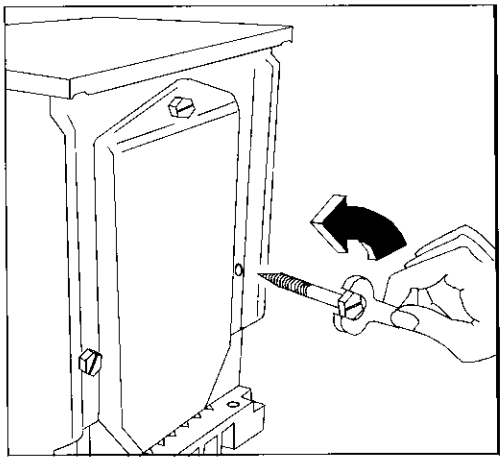
Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig zusammen mit dem Gerät auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen oder es im Falle eines Umzuges in der alten Wohnung lassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.
Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation oder Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Dieses Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Es ist gefährlich, es Kindern zum Gebrauch oder Spiel zu überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerätes anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Elektriker ausführen lassen.
- Lassen Sie die beim Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Lassen Sie den Kundendienst durch eine autorisierte Kundendienststelle durchführen. Außerdem sollten nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit aus den Augen gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Überladen Sie das Gerät nicht (siehe entsprechendes Kapitel im Gebrauchsanweisungsheft).
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall das Gebrauchsanweisungsheft zu Rate.
- Dieses Gerät hat ein hohes Gewicht. Gehen Sie also beim Verrücken vorsichtig vor.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt im Gebrauchsanweisungsheft).
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Socken, Spitzen, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlene Menge Weichspüler, da übermäßige Mengen dem Gewebe schaden oder es sogar beschädigen könnten.
- Versichern Sie sich vor dem Waschen, daß alle Taschen geleert, die Knöpfe zugeknöpft und die Reißverschlüsse geschlossen sind.
- Waschen Sie nur Gewebe, die dafür geeignet sind. Befolgen Sie genau die Pflegeanweisungen auf dem Einnähetikett der Wäsche.
- Vermeiden Sie, zerlumpte oder abgetragene Wäschestücke zu waschen. Behandeln Sie Farb-Tinten-, Rost- und Grasflecken **vor** dem Waschen in der Maschine. Verstärkte Büstenhalter dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden.
- Mit Erdölderivaten getränkte Kleidung soll nicht in der Maschine gewaschen werden. Sollten Sie flüchtige Fleckentferner verwenden, lassen Sie bitte diese sich verflüchtigen, bevor Sie die Kleidungsstücke zum Waschen in die Maschine geben.
- Folgende Gegenstände können schwere Schäden verursachen und dürfen nicht in das Gerät gegeben werden: Münzen, Broschen, Steine oder sonstige harte, scharfe oder spitze Gegenstände.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Verlangen Sie stets Original-Ersatzteile.

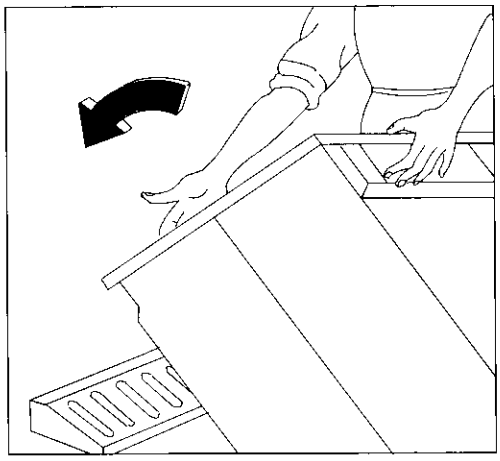
INSTALLATION

Transportsicherung

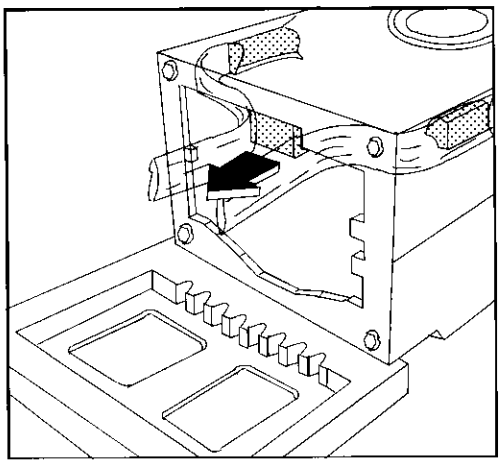
Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen.
Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile zu bewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können.
Gehen Sie folgendermaßen vor:



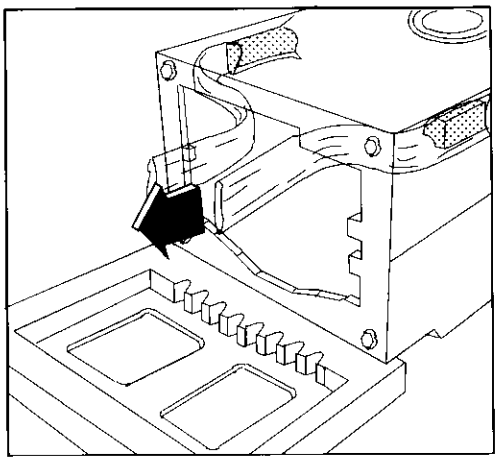
Schrauben Sie mit einem Schraubenschlüssel die rechte Schraube an der Rückwand der Waschmaschine aus.



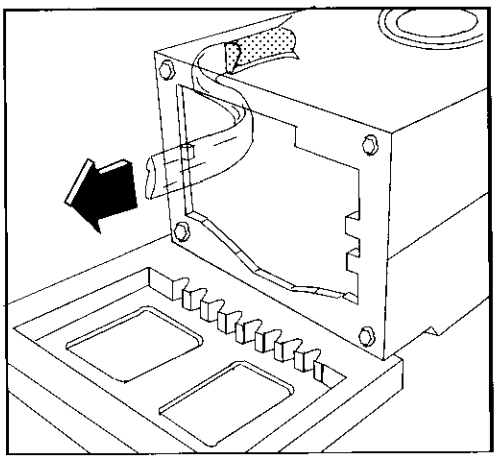
Legen Sie das Gerät auf die Rückseite nieder, und zwar so, daß die Schläuche nicht zerdrückt werden.



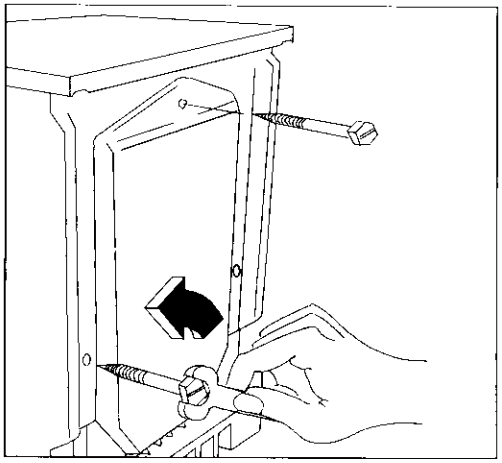
Entfernen Sie die Polystyrolplatte, die aber nicht zu bewahren ist.



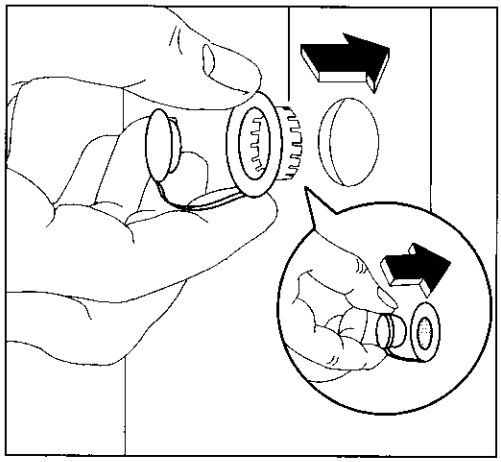
Ziehen Sie sorgfältig die **rechte** Nylonhülle aus, indem Sie sie zur Mitte führen.



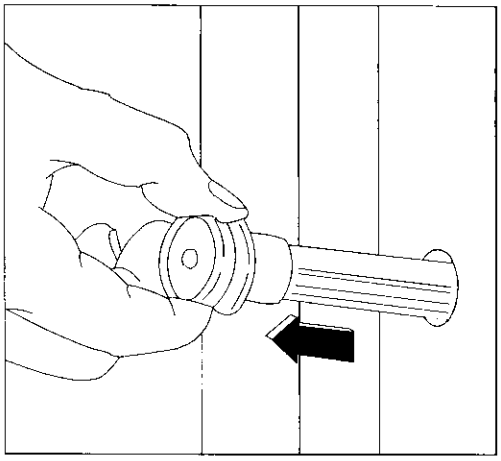
Ziehen Sie nun auch die **linke** Nylonhülle aus.



Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die übrigen zwei Schrauben an der Rückwand aus.



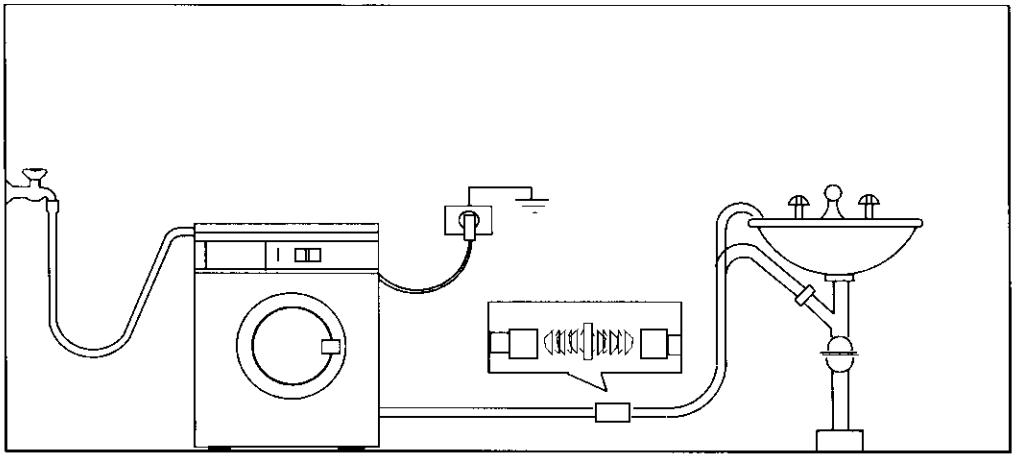
Verschließen Sie diese drei Schraubenlöcher mit den Plastikstöpseln, die Sie an der Maschinenrückwand finden.



Entfernen Sie die drei Plastikzapfen aus den Schraubenlöchern.

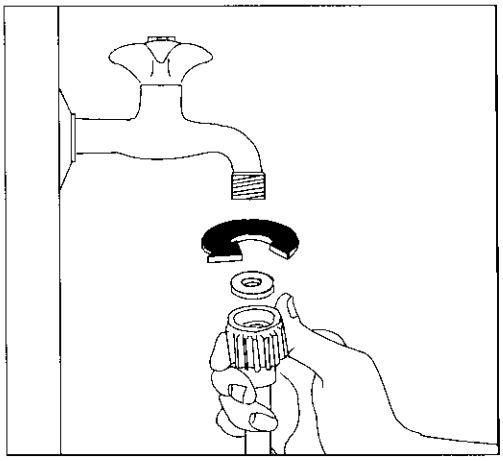
Installation

Stellen Sie die Maschine auf flachem, festem Boden auf. Achten Sie bitte darauf, daß die Ventilationsöffnungen der Maschine nicht durch einen Teppichboden verstopft werden. Ein Holzboden sollte mit einer 5 cm dicken Hartholzplatte über mindestens zwei Tragbalken verstärkt werden. Die Verstärkungsplatte soll an allen Kanten einige Zentimeter aus der Maschine herausragen.
Achten Sie darauf, daß zwischen Waschmaschine und Wand bzw. anderen Küchenmöbeln genug Abstand bleibt.
Man geht davon aus, daß der Wasserhahn, sowie die Abfluß- und Elektrizitätsleitung sich in angemessener Nähe befinden, sonst müssen sie von einem Klempner versetzt werden.

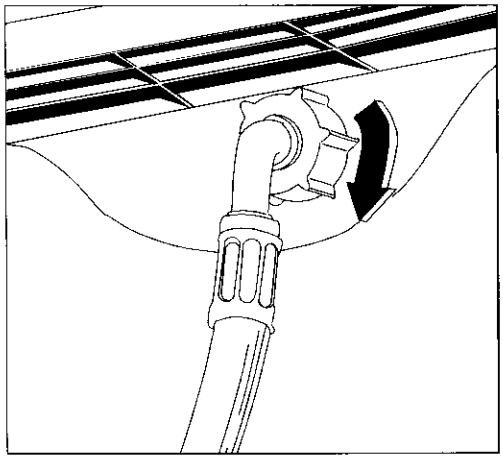


Wassereinlauf

Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch an einem Wasserhahn mit ¾" Gewinde fest, nachdem Sie den mitgelieferten Gummidichtring vor das Schlauchende gesetzt haben. Der Wasserhahn braucht nicht «belüftet» zu sein, da die Waschmaschine mit Belüftungsvorrichtung versehen ist, es sei denn die Gemeinde, in der Sie wohnen, erfordert es ausdrücklich.
Falls Sie wissen, daß der Leitungswasserdruck manchmal sehr hoch ist, dann legen Sie eine ¾" Gummischeibe in der Große von 23x4x4 mm in den Wasserzulaufschlauch an der Seite der **Waschmaschine** ein.
Der Wasserzulaufschlauch darf nicht verlängert werden. Sollte er zu kurz sein, dann kaufen Sie einen längeren, zu diesem Zweck geeigneten Hochdruckwasserschlauch, um eine Versetzung des Wasserhahns zu vermeiden.



Das andere Schlauchende darf in allen Richtungen gedreht werden. Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.



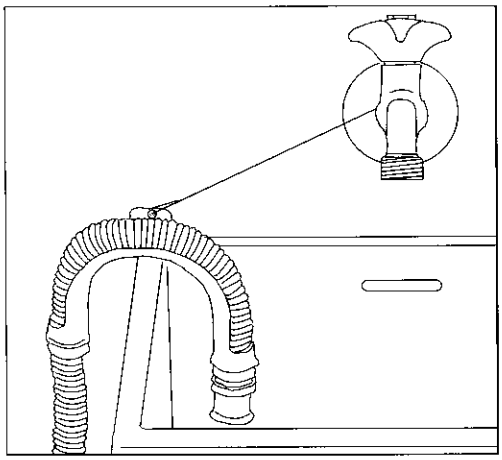
Wasserablauf

Das gekrümmte Ablaufschlauchende können Sie auf drei Weisen verlegen:

über den Waschbeckenrand. Wichtig ist, daß der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande umkippt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem Haken in der Wand.

In eine Ablaufrohrabzweigung des Waschbeckens. Die Rohrabzweigung muß oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, so daß sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.

In ein Ablaufrohr. Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm und höher als 90 cm.
Das Ablaufschlauchende muß immer **belüftet** sein, d.h. der Rohrinnendurchmesser muß größer als der Schlauchaußendurchmesser sein.
Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 180 cm verlängert werden. Dabei muß der Durchmesser des Verlängerungsschlauchs gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauchs sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück. Der Verlängerungsschlauch soll am Boden liegen, und nur beim Ablauf emporsteigen.



Elektrischer Anschluss

Überprüfen Sie, ob die Spannungsangabe auf dem Geräteschild (an der Innenseite der Einfülltür) mit der Netzspannung am Aufstellungsort übereinstimmt.

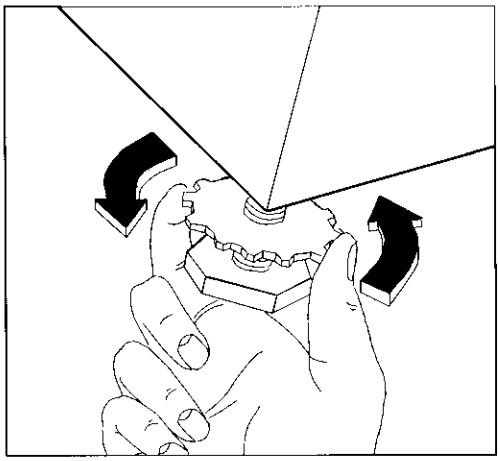
Die Netzanschlussleitung ist mit einem Stecker zu versehen oder es ist der festverlegten Installation ein Schalter mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorzusehen, welcher die Maschine allpolig vom Netz trennt.

Der elektrische Anschluss muss den SEV-Vorschriften und den Zusatzvorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes entsprechen.

Entgegen den Hausinstallationsvorschriften des SEVs, Ziffer 47350, müssen die Abstände zwischen Waschautomat und brennbaren Gebäudeteilen nicht eingehalten werden.

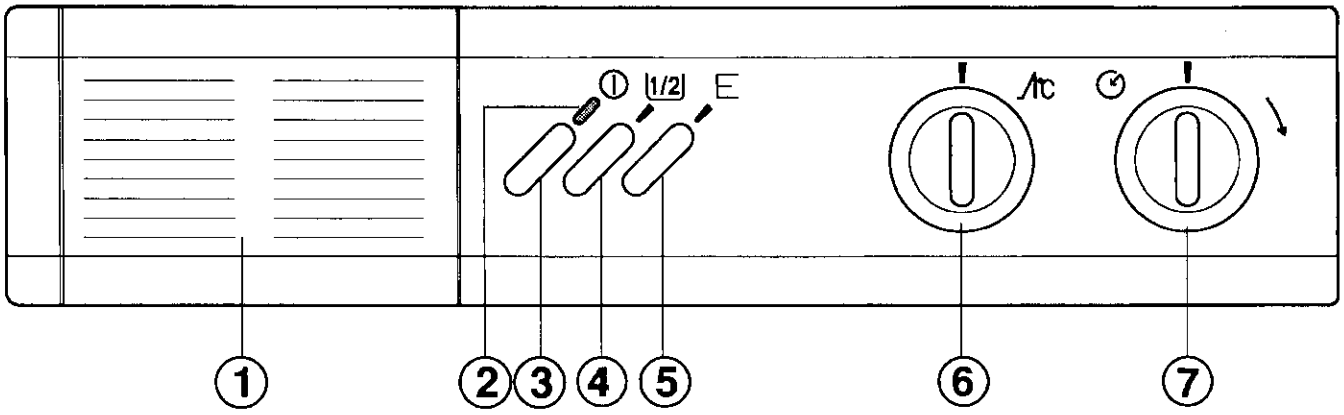
Nivellierung

Schieben Sie die Waschmaschine am endgültigen Platz und stellen Sie sie möglichst genau horizontal hin, indem Sie an den verstellbaren Einschraubfüßen drehen. Beachten Sie dabei, daß die Maschine auf allen vier Füßen steht. Danach blockieren Sie die Füße, indem Sie die **vier** Sicherungsmuttern festdrehen.



GEBRAUCH

Die Bedienungsblende



1 Waschmittelbehälter und Programmkarte

2 Betriebskontrollampe

3 EIN/AUS-Taste

4 Taste für halbe Füllmenge

5 Energie-Spar-Taste

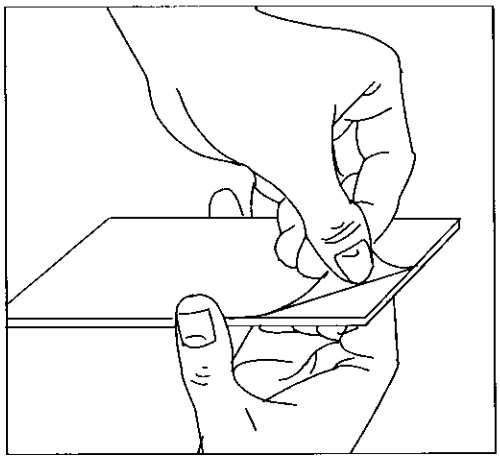
6 Temperaturwähler (Thermostat)

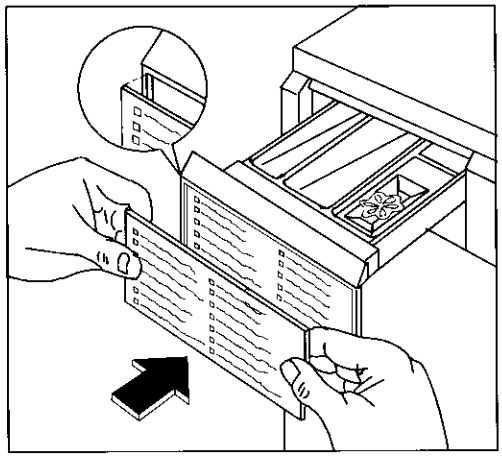
7 Programmwähler

Programmkarte

Mit der Waschmaschine werden Programmkarten auf Deutsch, Französisch u. Italienisch geliefert. Die eine steht an der Frontseite des Waschmittelbehälters, während die anderen in der Verpackung (normalerweise in der Trommel) liegen.

Wünschen Sie eine andere Sprache, so ziehen Sie den Klebestreifen von der neuen Karte ab und kleben Sie diese auf der Vorderseite des Waschmittelbehälters.





SYMBOLE UND BEDIENUNGSELEMENTE

Bedeutet «Vorwäsche». Sie finden dieses Symbol auch im Fach für die Vorwäsche.

Bedeutet «Hauptwäsche». Sie finden dieses Symbol auch im Fach für die Hauptwäsche.

Bedeutet «Weichspüler». Sie finden dieses Symbol auch im Fach für die Spezialmittel.

Vom IWS geprüftes Waschprogramm für Wolle. Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.

Sie schalten die Maschine ein, indem Sie diese Taste drücken (die Betriebskontrolllampe leuchtet auf). Bei nochmals Drücken schalten Sie die Maschne aus (die Betriebskontrollampe erlischt).

Vor der Einstellung eines Programms bzw. vor der Änderung eines laufenden Programms soll die Maschine durch Eindrücken der EIN/**AUS**-Taste ausgeschaltet werden.

1/2 Bedienen Sie diese Taste, wenn Sie eine geringe Menge (max. 2,25 kg) an Leinen- oder Baumwollwäsche waschen, um so weniger Wasser zu verbrauchen.
Die Maschine wird 3mal statt 4mal spülen.

E Durch einen Druck auf diese Taste vor Beginn der Programme **B** und **H** und durch Einstellen einer niedrigeren Temperatur (siehe Programmtabelle) dauert die Waschzeit **automatisch** genau wie bei einem Programm mit höherer Temperatur.

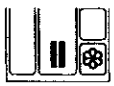
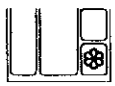
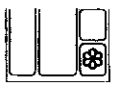
Mit diesem Drehknopf können Sie die Waschtemperatur selbst wählen. Drücken Sie zunächst auf den Knopf und dann drehen Sie ihn rechts bzw. linkswärts.

Wenn Sie den Knopf auf das Symbol «✳» drehen, wird die Maschine das Wasser direkt aus der Leitung benutzen, ohne as aufzuwärmen.

Mit dem **Programmwähler** wählen Sie durch Eindrücken und Drehen **im Uhrzeigersinn** das gewünschte Waschprogramm.

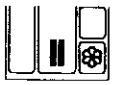
NORMALPROGRAMME FÜR BAUMWOLLE UND LEINEN

Füllmenge max. 4,5 kg

WASCH-PROGRAMME	VER-SCHMUTZUNG	ZU BENUTZENDES FACH IM WASCH-MITTELBEHÄLTER (❁ wenn gewünscht)	POSITION PROGRAMM-u. TEMP. WÄHLER EINZUDRÜCKENDE TASTE	BESCHREIBUNG DES PROGRAMMS	VERBRAUCH (**)		
					WASCH-ZEIT IN MINUTEN ca.	ENERGIE kWh ca.	WASSER LITER ca.
KOCHWÄSCHE MIT VORWÄSCHE 95	stark		**A 95**	Vorwäsche 40°C max. Hauptwäsche 95°C 4 Spülgänge. Schleudern.	**115**	**2,4**	**98**
KOCHWÄSCHE 95	normal		**B 95**	Hauptwäsche 95°C 4 Spülgänge. Schleudern.	**105**	**2,1**	**90**
E-SPARKOCH-WÄSCHE 60	normal		**B 60+E**	Verlängerte Hauptwäsche 60°C 4 Spülgänge. Schleudern.	**105**	**1,3**	**90**
BUNTWÄSCHE 60	normal		**B 60**	Hauptwäsche 60°C 4 Spülgänge. Schleudern.	**85**	**1,2**	**90**
E-SPARBUNT-WÄSCHE 40	normal		**B 40+E**	Verlängerte Hauptwäsche 40°C 4 Spülgänge. Schleudern.	**85**	**0,9**	**90**
SPÜLEN			**C**	3 Spülgänge mit eventuellem Zusatzmittel. Schleudern.	**35**	**—**	**—**
WEICHSPÜLEN			**D**	1 Spülgang mit ev. Zusatzmittel. Schleudern.	**14**	**—**	**—**
SCHLEUDERN			**F**	Abpumpen und Schleudern.	**8**	**—**	**—**

SCHONPROGRAMME FÜR SYNTHETIK, -MISCHGEWEBE, SEIDEN -UND WOLLWÄSCHE

Füllmenge max. 2 bzw. 1 kg (Programm K)

WASCH-PROGRAMME	VER-SCHMUTZUNG	ZU BENUTZENDES FACH IM WASCH-MITTELBEHÄLTER (❁ wenn gewünscht)	POSITION PROGRAMM-u. TEMP. WÄHLER EINZUDRÜCKENDE TASTE	BESCHREIBUNG DES PROGRAMMS	VERBRAUCH (**)		
					WASCH-ZEIT IN MINUTEN ca.	ENERGIE kWh ca.	WASSER LITER ca.
PFLEGELEICHT MIT VORWÄSCHE 60	stark		**G 60**	Vorwäsche 40°C max. Hauptwäsche 60° 3 Spülgänge. Spülstop (*).	**70**	**1,2**	**78**
PFLEGELEICHT 60	normal		**H 60**	Hauptwäsche 60°C 3 Spülgänge. Spülstop (*).	**60**	**0,9**	**70**
E-SPARPFLEGE-LEICHT 40	normal		**H 40+E**	Verlängerte Hauptwäsche 40°C 3 Spülgänge. Spülstop (*).	**60**	**0,7**	**70**
PFLEGELEICHT 40	normal		**H 40**	Hauptwäsche 40°C. 3 Spülgänge. Spülstop (*).	**45**	**0,6**	**70**
FEINWÄSCHE 40	normal		**J 40**	Hauptwäsche 40°C. 3 Spülgänge. Spülstop (*).	**50**	**0,6**	**70**
WOLLE 40	normal		**K 40**	Hauptwäsche 40°C. 3 Spülgänge. Spülstop (*). Speziell für «Reine Schurwolle» mit Spezialausrüstung - filzt nicht.	**50**	**0,6**	**65**
SPÜLEN			**L**	3 Spülgänge mit eventuellem Zusatzmittel. Spülstop (*).	**20**	—	—
KURZ-SCHLEUDERN			**M**	Abpumpen und Schleudern.	**4**	—	—
ABPUMPEN			**N**	Wasserablauf.	**2**	—	—

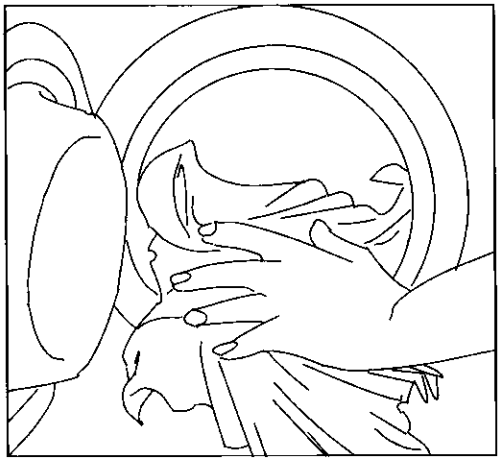
(*) Das letzte Spülwasser der Schonprogramme wird nicht abgepumpt, um das Knittern der Wäsche zu vermeiden, wenn diese nach beendetem Waschprogramm in der Maschine gelassen wird. Um das Wasser abzupumpen, entweder Programm «**M**» oder «**N**» einstellen.

(**) Die Verbrauchswerte beziehen sich auf eine Anschlußspannung von 380-400 V, 3250 W, 16 A.

WAS SIE IN DER REIHENFOLGE TUN SOLLTEN

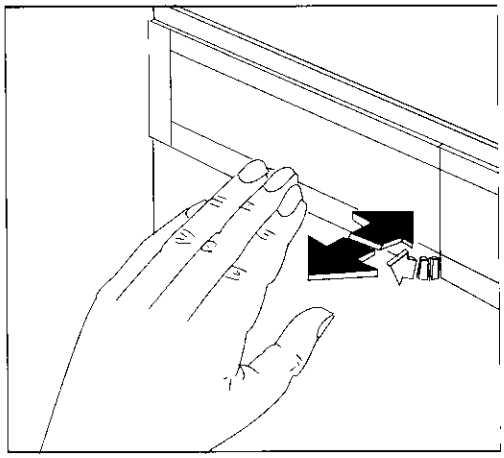
1 Wäsche einfüllen

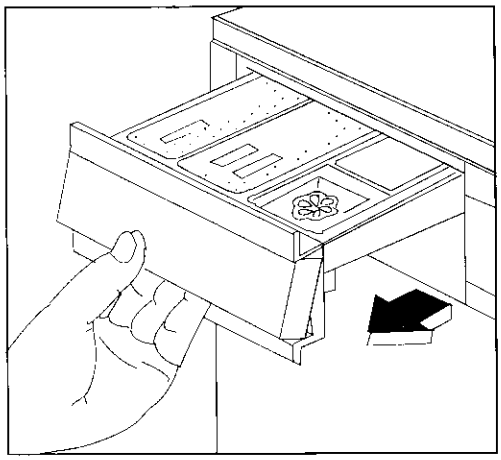
Einfülltür öffnen. Wäschestücke vorher gut auseinanderfalten und einzeln in die Trommel einfüllen. Tür fest schließen.



2 Waschmittelbehälter herausziehen

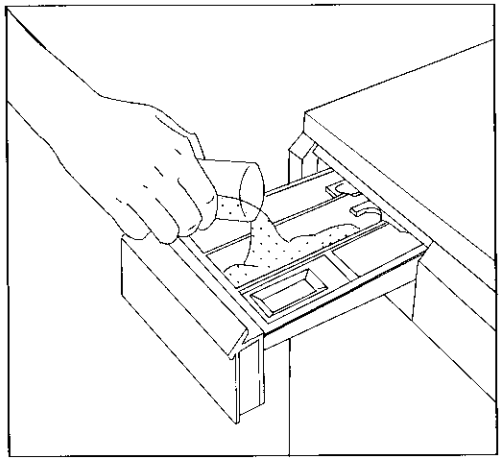
Auf die Vorderseite drücken und dann den Behälter ziehen, bis er nicht mehr weiter läuft.





3 Waschmittel dosieren

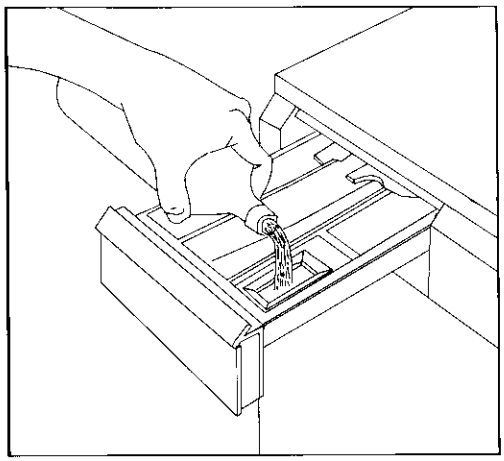
Gewünschte Waschmittelmenge mit einem Dosierbecher dosieren und in das Fach für die Hauptwäsche II ausschütten.



Haben Sie ein Programm mit Vorwäsche gewählt, so geben Sie auch das Waschpulver im Fach I ein.

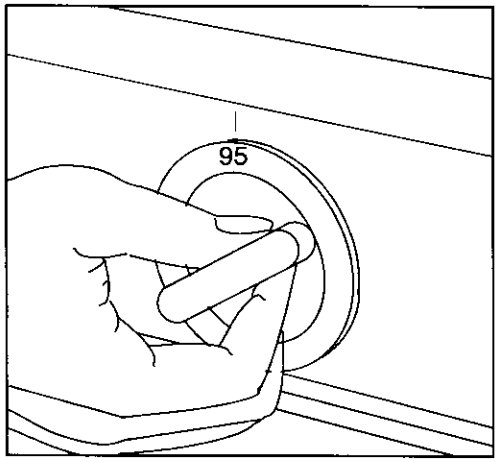
4 Evtl. Weichspüler eingeben

Auf Wunsch gießen Sie den flüssigen Weichspüler in das dafür bestimmte Fach ❀. Das Niveau MAX nicht überschreiten.



5 Waschtemperatur wählen

Drehen Sie den Thermostat-Drehknopf auf die gewünschte Temperatur.

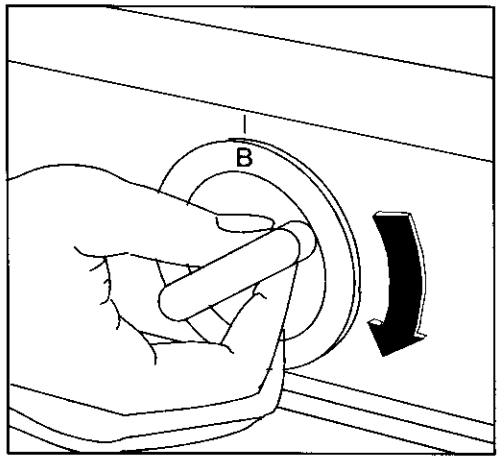


6 Taste(n) eindrücken

Drücken Sie die gewünschte(n) Taste(n) ein.

7 Das gewünschte Programm wählen

Drücken Sie auf den Programmschaltknopf, dann drehen Sie ihn nach rechts, bis er auf dem gewünschten Programm steht.



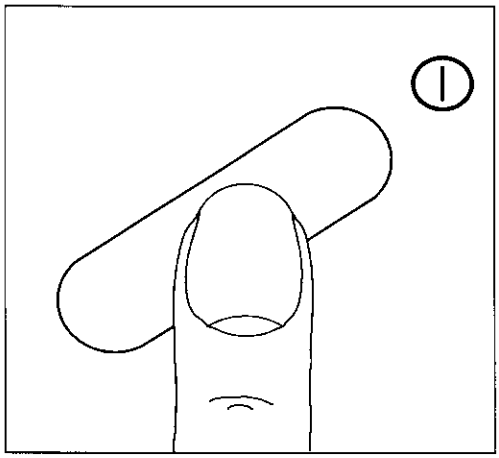
8 Maschine einschalten

Stellen Sie den Stromschalter des Badezimmers auf EIN, wenn vorhanden, oder stecken Sie den Stecker der Waschmaschine in die Steckdose.

Öffnen Sie nun den Wasserhahn.

Überprüfen Sie, ob der Ablaufschlauch richtig positioniert ist.

Drücken Sie die **EIN**-Taste, die Betriebskontrollampe leuchtet auf, und die Maschine startet.



9 Ende des Programms

Die Maschine setzt automatisch aus.

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie die Einfülltür öffnen, damit die Sicherheitssperre sich lösen kann.

Haben Sie ein Schonprogramm gewählt, so lassen Sie das Wasser des letzten Spülganges abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen.

Drücken Sie die **AUS**-Taste, die Betriebs-Kontrollampe schaltet sich aus.

Taste(n) loslassen.

Schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose bzw. stellen Sie den Stromschalter des Badezimmers auf AUS.

Öffnen Sie die Einfülltür und nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.
Drehen Sie die Trommel mit der Hand um eine ganze Drehung um und schauen Sie nach, ob kein Wäschestück darin mehr liegt.
Lassen Sie die Einfülltür eine Weile etwas offen, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdampfen kann.

TIPS ZUM WASCHEN

Als erste Regel gilt, die Wäsche nicht allzu lange Zeit ungewaschen liegen lassen, vor allem nicht wenn sie feucht ist: sie wird schimmelig und verursacht einen unangenehmen Geruch.

Aussortierung

Nehmen Sie sich genug Zeit, um die Erklärung der auf der Karte in diesem Büchlein eingetragenen Symbole sorgfältig durchzulesen.

Merken Sie sich: ein **Strich** unter dem Symbol mit der Waschschüssel bedeutet, daß das betreffende Kleidungsstück in einem Programm für Koch- und Buntwäsche **nicht** gewaschen werden darf.

Weiß-und Buntwäsche separat waschen.

Feinwäsche: dazu gehören Gardinen, Stores, Feinstgewebe aus Natur-und Synthetikfasern, usw.

Synthetiks: dazu gehören Mischgewebe, als Polyester / Baumwolle, Halbleinen, Zellwolle, usw.

Im Wollwaschprogramm können Sie alle Wollwaren mit dem Einnähetikett «mit Spezialausrüstung filzt nicht» waschen.

Vorwäsche

Grundsätzlich brauchen Sie keine Vorwäsche. Diese neue Maschine, in Kombination mit den modernen Waschmitteln, wäscht auf optimale Weise auch ohne Vorwäsche.
Dies ermöglicht eine Ersparnis von Energie, Zeit, Wasser und Waschmittel.
Sollte die Wäsche dennoch äußerst schmutzig sein, z.B. Metzgerschürzen oder Arbeitsanzüge, dann ist eine Vorwäsche trotzdem erforderlich.

Temperaturen

Wir empfehlen, Kochwäsche immer nur bei 60°C und nicht bei 95°C zu waschen. Wenn die Wäsche nicht zu schmutzig ist, dann wird sie ohne weiteres ganz sauber, und Sie können dabei Strom sparen.

Farbechte Wäsche, die für maximal 60°C geeignet ist, kann auch bei 40°C sauber werden, falls nicht übermäßig schmutzig. Wenn Sie farbechte zusammen mit farbempfindliche Buntwäsche waschen, dann wählen Sie eine Temperatur bei oder unter 40°C.

Weiß- und buntgefärbte Synthetics können meistens bei 60°C gewaschen werden, aber sie werden auch mit 40°C ganz sauber, falls sie nicht zu schmutzig sind.

Dunkelgefärbte Synthetics, Feinwäsche und Wolle werden bei maximal 40°C gewaschen, es sei denn das Etikett gibt nur 30°C an. Meistens können auch diese Artikel bei 40°C gewaschen werden, aber der Waschmaschinenhersteller kan für evtl. Schäden an Ihrer Wäsche nicht haften. Die richtige Entscheidung müssen Sie treffen.

Sie sind dennoch immer für evtl. Schäden an Ihrer Wäsche selbst verantwortlich.

Wie Sie schon gelesen haben, kann Ihre Waschmaschine auch «kalt» waschen. Sie müssen jedoch damit rechnen, daß die heutigen Waschmittel dafür nicht geeignet sind, und daß sie sich in sehr kaltem Wasser, z.B. im Winter, nicht lösen.

Wieviel Wäsche paßt in die Trommel ein?

Für Baumwolle u. Leinen sowie für Synthetiks und Wolle halten Sie sich an den in den Programmtabellen angegebenen Mengen.

Eigentlich sollten Sie die Wäsche immer abwiegen. Abwiegen ist jedoch umständlich, deswegen geben wir Ihnen die folgenden Faustregeln:

Baumwolle, Leinen, Mischgewebe: volle Trommel, aber nicht überladen

Synthetiks: Trommel nicht mehr als ⅔ füllen.

Feinwäsche u. Wolle: Trommel bis zur Hälfte füllen.

Bevor Sie die Wäsche in die Trommel laden.

Risse, Löcher und dergl. vorher zunähen. Lose Knöpfe entweder festnähen oder abreißen.

Druckknöpfe und Reißverschlüsse schließen.

Vermeiden Sie es, ungesäumte Wäschestücke zu waschen, die abfransen könnten.

Entleeren Sie alle Hosen- und Hemdentaschen: Stecknadeln, Nägel, Papierklammern und dergl. könnten Ihre Waschmaschine und Ihre Wäsche sehr stark beschädigen.

Beim Gardinenwaschen entfernen Sie die Aufhängehaken.

Buntwäsche sollte beim ersten Mal möglichst allein gewaschen werden, vor allem bei dunklen Farben, die leicht abfärben können.

Schwierige Flecken wie Gras-, Rost-, Teer-, Lack- und Tintenflecken müssen vorher mit speziellen Produkten behandelt werden. Zum Lösen von Lackflecken benutzen Sie ein Lösungsmittel wie Terpentin. Waschen Sie das Kleidungsstück nur nachdem das Mittel vollkommen verdampft ist. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für evtl. Schäden oder Unfälle ab, die durch den Gebrauch von flüchtigen, brennbaren oder giftigen Stoffen entstehen können.

Waschmittel

Auf dem ersten Blick gibt es viele unterschiedliche Waschmittelsorten: Waschpulver und flüssige Waschmittel, konzentrierte und nicht konzentrierte, allgemeine und spezielle Mittel. Praktisch benutzt man aber nicht mehr als zwei Sorten, oder höchstens drei.

Verwenden Sie nur waschmaschinengerechte Waschmittel, sonst könnten Sie Ihrer Maschine Schaden zufügen.

Ein flüssiges Waschmittel können Sie direkt in das mittlere Fach des Waschmittelbehälters gießen, vorausgesetzt, daß Sie keine Vorwäsche machen. Schalten Sie die Waschmaschine sofort ein.
Flüssige Waschmittel sind bei niedrigen Waschtemperaturen sehr gut geeignet, also bei 30°C und 40°C. Bei höheren Waschtemperaturen sollten Sie ein Waschpulver benutzen.

Bei einem Programm mit Vorwäsche darf nur Waschpulver verwendet werden. Für die Hauptwäsche verwenden Sie ein Allgemeinwaschmittel und für die Vorwäsche ein biologisches Wasch- bzw. Einweichmittel.

Konzentriertes pulverförmiges Waschmittel kann auch verwendet werden. Es soll direkt in die Trommel gegossen werden, bevor die Wäschestücke darin eingelegt werden.

Befolgen Sie die auf der Waschmittelverpackung vorhandenen Anweisungen.

Bei Verwendung von konzentriertem Waschmittel darf keine Vorwäsche vorgenommen werden.

Auf dem Markt stehen auch Waschmittel speziell für Bunt-, Fein- und maschinenfeste Wollwäsche. Vor allem für Feinwäsche und Wolle sollten Sie auch von diesen Mitteln Gebrauch machen.

Ein (flüssiger) Weichspüler ist vor allem bei Synthetics, die Sie z.B. im Trockner trocknen wollen, besonders angebracht, weil somit die Wäsche nicht «statisch» aufgeladen ist. Keinesfalls mehr als die angegebene Menge MAX eingeben.

Wieviel Waschmittel?

Bei der Dosierung sollten Sie sich an der vom Waschmittelhersteller angegebenen Menge halten. Dabei müssen Sie auf die Wasserhärte achten. Die Wasserhärte können Sie bei Ihrem zuständigen Wasserwerk erfahren.

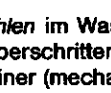
Bei halbgefüllter Trommel können Sie natürlich weniger Waschmittelpulver eingeben. Probieren Sie mit ¼ weniger.

Im Waschmittel befinden sich kalkbindende Stoffe. Je höher die Wasserhärte ist, desto mehr Waschmittel müssen Sie eingeben. Bei wenigen kalkbindenden Stoffen würde die Wäsche, vor allem bei hoher Waschtemperatur, mit der Zeit grau und steif werden.
Bei hartem Wasser geben Sie also mehr Waschmittel ein. Das können Sie vermeiden, indem Sie die Waschmitteldosis verringern und dafür ein Entkalkungsmittel hinzugeben. Folgen Sie den Gebrauchsanweisungen auf der Verpackung.

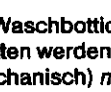
INTERNATIONALE PFLEGEKENNZEICHEN

WASCHEN (Waschbottich)

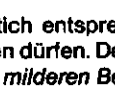
Normalwaschgang



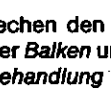
Schonwaschgang



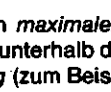
Normalwaschgang

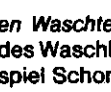


Schonwaschgang

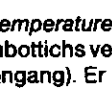


Normalwaschgang

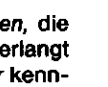




Schonwaschgang



Handwäsche



nicht waschen

Die *Zahlen* im Waschbottich entsprechen den *maximalen Waschtemperaturen*, die nicht überschritten werden dürfen. Der *Balken* unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) *milderen Behandlung* (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.

CHLOREN (Dreieck)

Chlorbleiche möglich

Chlorbleiche nicht möglich

BÜGELN (Bügeleisen)

heiß bügeln

mäßig heiß bügeln

nicht heiß bügeln

nicht bügeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen

CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungstrommel)

Normalreinigung

Spezialreinigung

keine Chemischreinigung möglich

auch Kiloreinigung möglich

mit Vorbehalt möglich

Kiloreinigung nicht möglich

Die *Buchstaben* sind lediglich für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis für die in Frage kommenden Reinigungsverfahren und *Lösemittel*. Der *Strich* unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer *Beschränkung* der mechanischen Beanspruchung und der Feuchtigkeitszugabe.

TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel)

International in Vorbereitung

Trocknen im Tumbler (Wäschetrockner) möglich

Trocknen im Tumbler nicht möglich

WARTUNG

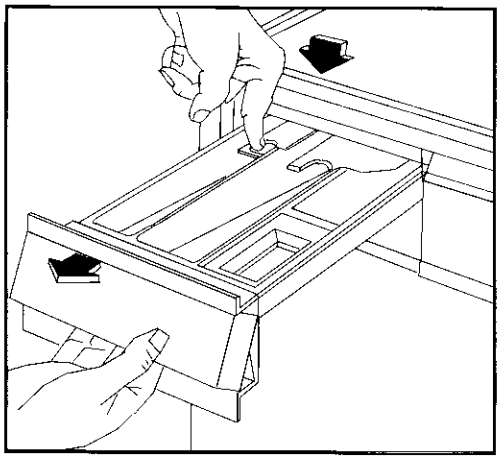
Das Gehäuse

Die Außenwände Ihrer Waschmaschine können Sie mit lauwarmem Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel, das nicht abkratzt, reinigen. Spülen Sie mit Wasser nach und wischen Sie die Außenwände mit einem Lappen trocken.

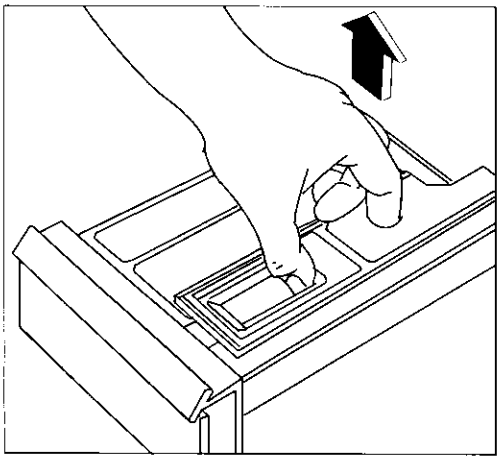
Wichtig: Verwenden Sie niemals Alkohol, Lösemittel und dgl.

Der Waschmittelbehälter

Waschmittel und Weichspüler verkrusten nach einer gewissen Zeit am Behälter.
Ab und zu sollten Sie deswegen den Waschmittelbehälter reinigen, indem Sie ihn unter einem laufenden Wasserstrahl halten. Der Behälter läßt sich vollkommen aus der Bedienungsblende herausziehen: drücken Sie dabei auf den kleinen Hebel, den Sie links hinten am Behälter sehen.

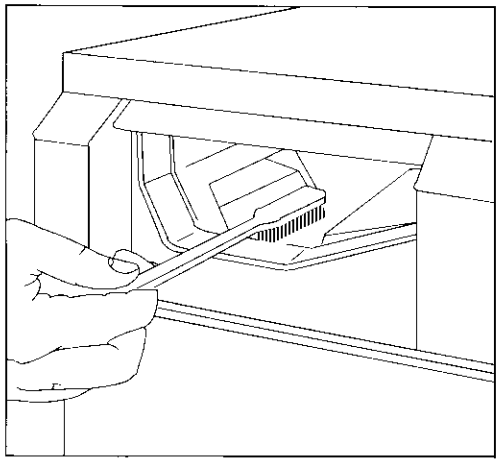


Der obere Teil des Weichspülerfaches ist auch herausnehmbar.



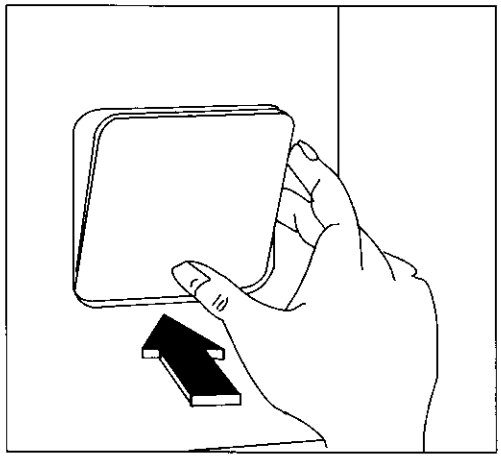
Der Innenraum für den Waschmittelbehälter

Auch im Innenraum des Waschmittelbehälters kann sich mit der Zeit Waschmittel ansammeln. Reinigen Sie diesen Raum mit Hilfe einer Zahnbürste.
Danach schieben Sie den Behälter wieder ein und lassen Sie die Waschmaschine einen Spülgang ohne Waschmittel ausführen.

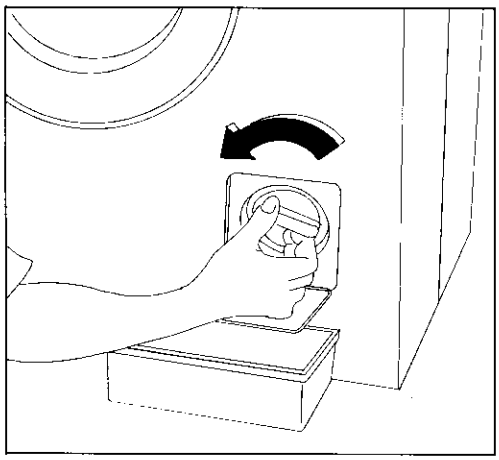


Das Flusensieb

Das Flusensieb fängt Fluse und kleine Objekte, die evtl. in der Wäsche geblieben sind, auf. Ist es verstopft, so kann das Programm nicht richtig ablaufen.
Daher ist eine Reinigung des Flusensiebs in regelmäßigen Zeitabständen erforderlich.

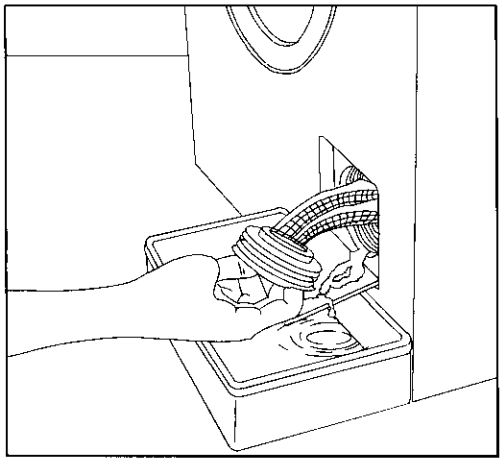


Öffnen Sie die Siebklappe.

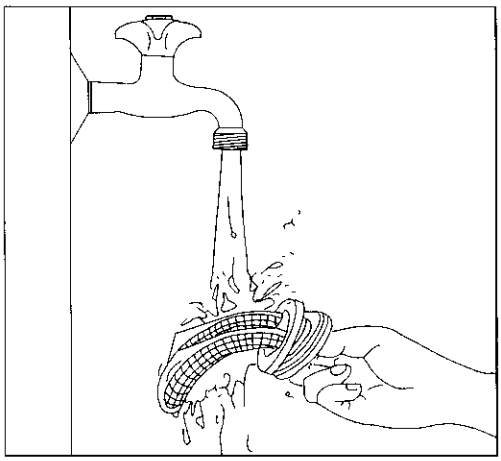


Stellen Sie eine Waschschüssel darunter und schrauben Sie das Flusensieb ab.

Ziehen Sie das Sieb heraus.

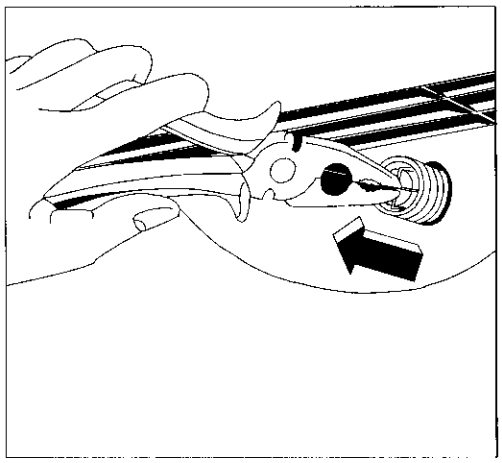


Reinigen Sie es unter laufendem Wasser.



Das Filterchen am Wasserzulauf

Falls Sie merken, daß die Maschine mehr Zeit braucht, um das Wasser einzupumpen, dann sollten Sie nachprüfen, ob das Filterchen am Wasserzulauf verstopft ist.
Schrauben Sie den Wasserschlauch vom Zulaufhahn ab und entleeren Sie das darin gebliebene Wasser. Dann schrauben Sie das Wasserschlauchende an der Maschine ab und ziehen Sie das Filterchen mit Hilfe einer Zange heraus. Reinigen Sie es mit einer Zahnbürste und setzen Sie es wieder ein.
Schrauben Sie dann beide Enden des Wasserschlauchs an dem Maschinenanschluß und am Einlaufwasserhahn wieder fest ein. Vergessen Sie dabei den Abdichtungsring nicht!



STÖRUNGEN - WIE HELFE ICH MICH SELBST

Die Waschmaschine startet nicht

Nach der Programmwahl und nach dem Einschalten startet die Maschine nicht, und die Kontrollampe leuchtet nicht auf:

- Kontrollieren Sie, ob die Einfülltür richtig geschlossen ist.
- Kontrollieren Sie, ob die Maschine Strom bekommt.
- Kontrollieren Sie, ob vielleicht der Wäschetrockner auch eingeschaltet ist. Falls Waschmaschine und Wäschetrockner an der selben Stromverteilungsgruppe angeschlossen sind, dann könnte evtl. die Sicherung durchgebrannt sein.

Die Maschine startet nicht, obwohl die Kontrollampe brennt:

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Gibt es Wasser? Überprüfen Sie das anhand von anderen Wasserhähnen.
- Ist der Zulaufschlauch geknickt?
- Ist der Zulauffilter verstopft?

Die Maschine pumpt das Wasser ein, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab:

- Das Ende des Ablaufschlauchs liegt nicht hoch genug vom Bodem. Lesen Sie noch die betreffenden Anweisungen in dieser Gebrauchsanweisung.

Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht:

- Ist der Ablaufschlauch geknickt?
- Ist das Flusensieb verstopft?

Wasser befindet sich auf dem Boden:

- Haben Sie zuviel Waschmittel eingegeben?
- Haben Sie ein waschmaschinengerechtes Mittel verwendet? Wenn es zuviel schäumt, kommt es zu Wasserlecken.
- Gibt es Undichtigkeiten am Schlauch bzw. Anschluß?
  Fühlen Sie mit der Hand, ob er feucht ist, denn Wassertropfen sind nur schwer sichtbar.

Die Waschmaschine rüttelt und verursacht laute Geräusche:

- Haben Sie alle Transportsicherheitseinrichtungen entfernt?
- Steht die Machine zu dicht an der Wand bzw. anderen Möbelstücken?
- Ist die Maschine gut ausgerichtet und steht sie richtig auf allen vier Füßchen?

Wenn Sie die Störung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihre Kundendienststelle. Bevor Sie anrufen, schreiben Sie sich die Marke, das Modell und das Ankaufsdatum Ihrer Waschmaschine auf: der Kundendienst wird danach fragen.